

BDI VWA Bundesverbandstag 2015 in Frankfurt am Main



Der diesjährige Bundesverbandstag (BVT) fand am 10. Oktober in Frankfurt a.M. statt. Tagungsstätte war das Restaurant COSMOPOLITAN im Hauptbahnhof. Gegen 11.00 Uhr eröffnete der Bundesvorsitzende Werner Finke den Verbandstag, begrüßte die Delegierten und Gäste, darunter besonders Prof. Dr. Wolfgang Löwer, den Präsidenten des Bundesverbandes VWA.

Prof. Löwer berichtete in seinem Grußwort u. a. über die aktuelle Absolventenbefragung, die über einen Zeitraum von fünf Jahren hinweg einen hohen Zufriedenheitsgrad ermittelt habe. Die Konkurrenzsituation zu den Fach- und Hochschulen und Berufsakademien zwingt zur Kooperation mit ihnen mit Blick auf weiterführende Studienabschlüsse wie Bachelor und Master. Weiter sprach er den Stand der Anerkennung/Einstufung der Abschlüsse der VWA an. Mit dem Ziele der Mitgliedergewinnung könnte er sich für die Mitglieder des BDIVWA eine Ermäßigung der Teilnahmebeiträge bei Akademieveranstaltungen vorstellen. Vorsitzender Finke dankte im Namen des BDIVWA Prof. Löwer für die aufschlussreichen Grußworte.

Weiter ging es mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Es wurden 25 stimmberechtigte Delegierte festgestellt. Somit ergab sich für die vorgesehene Satzungsänderung zur



Teilnehmer der Bundesverbandstages 2015. Foto: BDIVWA

Umbenennung des Verbandes eine erforderliche Drei-Viertel-Mehrheit von 19 Stimmen. Die Tagesordnung wurde genehmigt. Ebenso erfolgte die Genehmigung der Niederschrift über den Bundesverbandstag in Potsdam 2014.

Der Vorsitzende verwies in seinem Tätigkeitsbericht auf die allen Mitgliedern zugänglichen Informationen im Internet und in der Verbandszeitschrift *AKADEMIE*. Besonderes Anliegen sei für ihn die Kontaktpflege zu den Bezirks- und Landesverbänden. So habe u. a. der Bezirksverband München aktiviert werden können. Er betonte auch die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesverband VWA. Die Zeitschrift *AKADEMIE* bleibe als Printausgabe neben der Internet-Ausgabe weiterhin erhalten. Ergänzend meinte Pressereferent Quiske, dass der BDIVWA über den öffentlichen Auftritt in den sozialen Netzwerken gut aufgestellt sei. Matthias Strecker vom Alumni-Club der VWA Ostwestfalen Lippe berichtete über das dortige Mitglieder-Vergünstigungsprogramm, das allen Mitgliedern des BDIVWA offen stehe.

Seit zwei Jahren wird innerhalb des BDIVWA eine Umbenennung vor dem Hintergrund der neuen Bildungsabschlüsse und der Attraktivität für einen Zusammenschluss aller Verbände auf Bundesebene diskutiert. Der vom Bundesvorstand den Delegierten vorgelegte Entwurf sowie die Änderungsvorschläge von verschiedenen Bezirks- und Landesverbänden standen jetzt zur Ent-

scheidung an. Der Vorschlag eines Bezirksverbandes, im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen des Bundesvorstands die Entscheidung zurückzustellen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Prof. Löwer erklärte, dass Logo und Name des Bundesverbandes Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien zwar geschützt sind; er habe aber keine Bedenken, wenn der Absolventenverband sich dem annähert. Der Vorsitzende Finke bekräftigt, dass das Schriftbild und Logo als Zeichen der Zusammenarbeit weitgehend wie bisher dem Bundesverband VWA angepasst werden sollen. Bei einer Umbenennung sei es zwar wünschenswert, dass sich Bezirks- und Landesverbände dem anschließen, dies sei aber Sache der jeweiligen Verbände. Es folgte eine rege Diskussion im Plenum. Sie führte zu einem neuen Vorschlag für die Namensänderung, der mit einer Mehrheit von 21 Stimmen und 2 Gegenstimmen angenommen wurde.

Danach wird der bisherige „Bund der Diplomhabender der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien – Bundesverband e. V.“ umbenannt in „VWA-ALUMNI Absolventenverband der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien – Bundesverband e. V.“

Die damit notwendige Satzungsänderung wurde ebenfalls mit 21 Stimmen und 2 Gegenstimmen angenommen.

Weitere Infos zum Bundesverbandstag in der nächsten Ausgabe.



Prof. Dr. Wolfgang Löwer, Präsident des Bundesverbandes VWA diskutiert auf dem BVT 2015; neben ihm Werner Finke, Vorsitzender des BDIVWA. Foto: BDIVWA/W. Gipp

Dortmund

Der BDIVWA in Dortmund begrüßte bei seinem jüngsten Stammtisch im Restaurant/Café „Linus“ im Propsteihof als Gast den neuen Geschäftsführer der VWA Dortmund, Matthias Stiller. Dazu eingeladen hatte der Vorsitzende Peter Schmitz. Damit verbunden war die Vorstellung des örtlichen Absolventenverbandes. Matthias Stiller, der auch Mitglied der Leitung für Berufsbildung der IHK ist, informierte über den Trägerwechsel der VWA zur IHK Dortmund. Diese örtliche Lösung gelte auch für die Kooperationspartner. Mit der Akkreditierung von aufbauenden Studienangeboten werde demnächst zu rechnen sein. Danach werde die VWA ihren Studienbetrieb aufnehmen. Beim Thema Alumni der VWA-Familie war

er gut informiert. Am Schluss bat Schmitz, weiterhin den Kontakt zu pflegen und später um Möglichkeiten, sich bei den Studie-

renden bekannt zu machen. Landes- und Bundesvorstand des BDIVWA waren durch M. Udo Quiske vertreten.



Beim Stammtisch des BDIVWA in Dortmund (v.l.) M. Stiller, G. Albers, E. Bratz, F.P. Schmitz, G. Bürgerhoff, D. Schüßler. Foto: BDIVWA

Tier

Auf Ausonius Spuren: Rund 30 Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des BDIVWA in Trier starteten am 11. Oktober bei

perfektem Wetter zur Wanderung um den Rösterkopf bei Kell am See. Wie immer hatte Vorstandsmitglied und Forstfachmann Werner Luck alles bestens organi-

siert. Unterwegs gab es interessante Erläuterungen durch den pensionierten Förster Horst Glessner.

Zuerst erreichten die Teilnehmer die Ruwerquelle, über die bereits der römische Dichter Ausonius berichtete. Halbzeit war bei der Hütte des Alpenvereins, Sektion Trier. Danach durchquerten sie das Naturwald-Reservat Kampelstrick, wo allein Natur herrscht. Zu guter Letzt kam man am Quellmoor Weyersbruch an, im Volksmund Knüppeldamm genannt. Im großen Moor steht ein Bestand von über hundert Jahre alten Moorbirken. Ausnahmsweise durften einige wagemutigen Teilnehmer mit Glessner das Moor betreten. Der sonnenreiche Wandertag fand seinen Abschluss in einem Keller-Restaurant.

Erwin Esly



Foto: Erwin Esly

Düsseldorf

Der langjährige Studienleiter des VWA Düsseldorf Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Stern wurde kürzlich im Plenarsaal des Rathauses Düsseldorf mit einem Festakt verabschiedet. Auf Einladung von Leitung und Kuratorium der VWA nahmen zahlreiche Mitglieder des BDIVWA daran teil. Max. Udo Quiske, der Vorsitzende des Bezirksverbandes, hatte Gelegenheit, über „Die VWA im Wandel der Zeit“ zu reden. Anschließend bekam der

scheidende Studienleiter Prof. Stern von der stellvertretenden Vorsitzenden Katrin Müller ein Weinpräsent als kleines Dankeschön des Absolventenverbandes. Nach dem offiziellen Teil des Empfangs führten die Mitglieder mit ihren alten Wegbegleitern einen regen Gedankenaustausch. Sie waren auch die Letzten, die das Rathaus mit etwas Wehmut verließen. Den Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2014/15 hatte sich der BDIVWA zuvor in zwei Veranstaltungen vorgestellt.

WIR BEGRÜßEN IM BDIVWA

Trier

Scheuer, Christian

Oberbayern-München

Hilliges, Lutz Helmut

Nürnberg-Ansbach

Erk, Matthias

Schoerner, Stephan

Nachruf

Günter Dittrich verstarb im Alter von 85 Jahren am 20. Oktober 2015. Er war Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Göttingen. Über 54 Jahre gehörte er dem Verband an, davon von 1970 bis 1994 als dessen Schatzmeister. Dittrich wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Bundesverbandes ausgezeichnet. Die Verbände werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

VERANSTALTUNGSKALENDER DES BUNDES DER DIPLOMINHABER (BDIVWA)

Dortmund

4. Februar 2016, ab 18.30 Uhr, Stammtisch im Restaurant/Café „Linus“ im Propsteihof.

Düsseldorf

3. März 2016, 18.00 Uhr, Jour-Fixe-Termin „Im Goldenen Kessel“ in der Düsseldorfer Altstadt, Bolkerstraße 44.

Göttingen

6. Februar 2016, 17.00 Uhr, Mitgliederversammlung (Ort wird noch bekanntgegeben).

Unterfranken-Würzburg

3. Februar, 2. März 2016, ab 18.00 Uhr, Stammtisch im Dachterrassen-Café 16 des Wohnstiftes Bürgerspital in der Königsberger Straße.